

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einleitung	1
1.1. Auswahl des Untersuchungsmaterials	2
1.2. Methode	5
1.3. Zum Begriff der "nationalen Identität"	9
1.4. Der Aufbau der Arbeit	26
2. Der Militärfilm	30
2.1. Der politische Kontext der Militärfilme	32
2.1.1. Die Entmilitarisierung Deutschlands	32
2.1.2. Die politische Diskussion um die Wiederbewaffnung	36
2.1.3. Die Traditionsprobleme der Bundeswehr	44
2.2. ROMMEL, DER WÜSTENFUCHS	51
2.2.1. Der ritterliche Kämpfer	56
2.2.2. Die Grenzen des Gehorsams	59
2.2.3. Die Schuld des "böhmischen Gefreiten"	63
2.2.4. Zusammenfassende Bemerkungen	65
2.3. HUNDE, WOLLT IHR EWIG LEBEN	67
2.3.1. Der deutsche Soldat hat anständig und tapfer gekämpft	72
2.3.2. Die Unschuld der jungen Verführten	73
2.3.3. Der Führer als der Verantwortliche	76
2.3.4. Zusammenfassende Bemerkungen	82

2.4.	08/15	84
2.4.1.	Pflichterfüllung und Gehorsam	88
2.4.2.	Der Kampf des "Staatsbürgers in Uniform"	90
2.4.3.	Die inkompetente Führung	92
2.4.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	94
3.	Der Familienfilm	96
3.1.	Frauen- und Familienpolitik in den fünfziger Jahren	97
3.1.1.	Die Bedeutung der Familie im Nachkriegsdeutschland	97
3.1.2.	Die Verankerung des Gleichberechtigungsparagrafen im Grundgesetz	104
3.1.3.	Die Reform des Familienrechts	107
3.1.4.	Die Politik des Familienministers Wuermeling	109
3.2.	SISSI	116
3.2.1.	Initiative und Verzicht	121
3.2.2.	Die Mutter als Hüterin der Tradition	123
3.2.3.	Die intellektuelle und politisch engagierte Frau als Negativheldin	126
3.2.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	128
3.3.	DIE TRAPP-FAMILIE	130
3.3.1.	Der Kampf gegen den Abstieg	133
3.3.2.	Die Familie als Festung	136
3.3.3.	Pflichtbewußtsein versus Egoismus	140
3.3.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	142

3.4.	UND EWIG SINGEN DIE WÄLDER	143	
3.4.1.	Der Patriarch, der seine Pflichten verletzt	148	
3.4.2.	Die Mutter als Garant für Frieden und Harmonie	152	
3.4.3.	Bescheidenheit versus Hochmut	155	
3.4.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	155	
4.	Der Heimatfilm	157	✗
4.1.	Der Heimatbegriff und seine unterschiedlichen Bedeutungskomponenten	160	✗
4.2.	Staatliche Reaktionen auf das Problem des Heimatverlustes	166	✗
4.2.1.	Der Lastenausgleich	168	
4.2.2.	Die Wohnungsbaupolitik der Bundesregierung	171	
4.3.	DER FÖRSTER VOM SILBERWALD	176	✗
4.3.1.	Der Förster als Bewahrer des Traditionsraumes	179	✗
4.3.2.	Der Wald als Identitätsmetapher	182	✗
4.3.3.	Der entfremdete Stadtmensch	184	✗
4.3.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	188	✗
4.4.	GRÜN IST DIE HEIDE	189	✗
4.4.1.	Das Streben nach Integration	194	✗
4.4.2.	Die Natur als die "wahre Heimat"	197	✗
4.4.3.	Der Argwohn gegenüber den "Wurzellosen"	199	✗
4.4.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	201	✗

4.5.	AM BRUNNEN VOR DEM TORE	203
X 4.5.1.	"Bleibe im Lande und nähre Dich redlich"	207
X 4.5.2.	Volkskultur und christlich-abendländische Tradition als Identitätsmetapher	209
X 4.5.3.	Die Selbstgerechtigkeit der Engländer	212
X 4.5.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	214
5.	Der "Große Deutsche" im Film	217
5.1.	Wandlungen des Autoritätsbegriffes	221
5.2.	Elitenwechsel und Elitenkontinuität	225
5.3.	CANARIS	231
5.3.1.	Canaris - ein deutscher Patriot	239
5.3.2.	Zwischen "Widerstand" und "Verrat"	242
5.3.3.	Das "offizielle" und das "andere" Deutschland	247
5.3.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	253
5.4.	SAUERBRUCH	256
5.4.1.	Sauerbruch - der soziale Aufsteiger	260
5.4.2.	Kämpfen und Siegen	263
5.4.3.	Der Kampf gegen Krankheit und Chaos	268
5.4.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	272

5.5.	LUDWIG II.	274
5.5.1.	Ludwig II. - eine typisch deutsche Herrschaftsautorität?	278
5.5.2.	Wo liegt Deutschland?	282
5.5.3.	Gegen Opportunismus und Militarismus	285
5.5.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	288
6.	Fazit	290
7.	Literaturverzeichnis	317
8.	Verzeichnis der Filme	329